



PFINGSTEN

Geschwister, ihr seid zur Freiheit berufen!
Doch gebraucht eure Freiheit nicht als
Vorwand, um die Wünsche eurer
selbstsüchtigen Natur zu befriedigen,
sondern dient einander in Liebe. Denn das
ganze Gesetz ist in einem einzigen Wort
zusammengefasst, in dem Gebot: »Du sollst
deine Mitmenschen lieben wie dich selbst.«

Wenn ihr jedoch wie wilde Tiere aufeinander losgeht, einander beißt und zerfleischt, dann passt nur auf! Sonst werdet ihr am Ende noch einer vom anderen aufgefressen. Was will ich damit sagen? Lasst den Geist Gottes euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben.

Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist Gottes, und der Geist Gottes richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. Die beiden liegen im Streit miteinander, und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt. Wenn ihr euch jedoch vom Geist Gottes führen lasst, steht ihr nicht mehr unter der Herrschaft des Gesetzes.

Im Übrigen ist klar ersichtlich, was die Auswirkungen sind, wenn man sich von der eigenen Natur beherrschen lässt: sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Ausschweifung, Götzendienst, okkulte Praktiken, Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Fressgier und noch vieles andere, was genauso verwerflich ist.

Ich kann euch diesbezüglich nur warnen, wie ich es schon früher getan habe: Wer so lebt und handelt, wird keinen Anteil am Reich Gottes bekommen, dem Erbe, das Gott für uns bereithält. Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue,

Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung.
Gegen solches Verhalten hat kein Gesetz
etwas einzuwenden. Nun, wer zu Jesus
Christus gehört, hat seine eigene Natur mit
ihren Leidenschaften und Begierden
gekreuzigt. Da wir also durch Gottes Geist ein
neues Leben haben, wollen wir uns jetzt auch
auf Schritt und Tritt von diesem Geist
bestimmen lassen.

Galater 5,13-25

Geschwister, ihr seid zur Freiheit berufen!

Galater 5,13

Doch gebraucht eure Freiheit nicht als Vorwand, um die Wünsche eurer selbstsüchtigen Natur zu befriedigen, sondern dient einander in Liebe. Denn das ganze Gesetz ist in einem einzigen Wort zusammengefasst, in dem Gebot: »Du sollst deine Mitmenschen lieben wie dich selbst.«

Galater 5,13-14

Was will ich damit sagen? Lasst den Geist Gottes euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben. Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist Gottes, und der Geist Gottes richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. Die beiden liegen im Streit miteinander, und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt.

Galater 5,16-17

Sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Ausschweifung

Götzendienst, okkulte Praktiken

Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht,
Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse,
Spaltungen, Neid

Trunkenheit, Fressgier

Galater 5,19-21

Ich kann euch diesbezüglich nur warnen, wie ich es schon früher getan habe: Wer so lebt und handelt, wird keinen Anteil am Reich Gottes bekommen, dem Erbe, das Gott für uns bereithält.

Galater 5,21

Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Gegen solches Verhalten hat kein Gesetz etwas einzuwenden.

Galater 5,22-23

Lasst den Geist Gottes euer Verhalten
bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den
Begierden eurer eigenen Natur nachgeben!

Galater 5,16

Lasst den Geist Gottes euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben!

Galater 5,16

Da wir also durch Gottes Geist ein neues Leben haben, wollen wir uns jetzt auch auf Schritt und Tritt von diesem Geist bestimmen lassen!

Galater 5,25

Sich vom Geist Gottes leiten lassen...

- a. Einsicht: ICH schaffe es nicht
- b. Den guten Impulsen folgen
- c. Sich dem Wort Gottes aussetzen



